

Umgangsregeln für die Schulgesamtkonferenz (SGK)

(am 25.02.2010 von der SGK verabschiedet)

-- Präambel --

Die Mitglieder der Schulgesamtkonferenz treffen sich in einer positiven und vertrauensvollen Grundhaltung, um sich offen und ehrlich über die Belange der Schule auszutauschen, Prozesse zu gestalten und Entscheidungen zum Wohle der Schulgemeinschaft herbeizuführen und zu tragen.

Jedes Mitglied vertritt hierbei seine eigene Meinung in aller Klarheit – mit Blick auf die gesamte Schulgemeinschaft und auf die entsendende Gruppe.

Jedes Mitglied bringt die Geduld auf, dies auch den anderen Mitgliedern zu zugestehen.

Ein neuer, überraschender Blick und spontane Ideen sind hierbei ausdrücklich erwünscht!

-- Beginn --

Wir sind pünktlich zur geplanten Anfangszeit der SGK anwesend.

-- Feedback und Kritik --

Feedback & Kritik bringen wir respektvoll und konstruktiv vor.

Wir gehen ehrlich, offen und respektvoll mit Feedback & konstruktiver Kritik um.

-- Umgang mit Entscheidungen --

Entscheidungsprozessen geben wir die notwendige Zeit.

Wir tragen die in der SGK gemeinschaftlich getroffenen Entscheidungen und reflektieren diese nach einer angemessenen und festgelegten Zeit.

-- Redebeiträge --

Wir hören dem Beitrag aktiv zu, unterbrechen einander nicht und unterlassen Nebengespräche.

Sowohl Redner als auch Zuhörer gehen achtsam miteinander um.

-- Rednerliste --

Redebeiträge werden von den Moderatoren unter inhaltlichen Gesichtspunkten zugelassen. „Wenigrednern“ darf dabei Vorrang eingeräumt werden.

-- Redezeiten --

Unsere Redebeiträge formulieren wir knapp und inhaltsbezogen im Rahmen der Zeitvorgabe und Themenstellung. Die Moderation unterstützt das Zeitmanagement und die faire Verteilung der Redebeiträge, indem sie ggf. Redezeitbegrenzungen vorgibt.

--Umgang mit Konflikten--

Wir gehen respektvoll miteinander um und würdigen die Meinung des anderen.

Konflikte stellen wir uns und führen sie mit geeigneten Methoden einer Klärung zu.